



Geschäftsbericht 2015



Cornelia Andermatt gibt ihr Wissen an junge Frauen und Männer in der Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann weiter. Auch wenn sie selber nicht mehr in der Pflege tätig ist, bildet sie sich ständig weiter, um die neuesten Methoden und Techniken zu kennen und vermitteln zu können.

Rund 100 Mitarbeitende haben selten oder nie Kontakt zu unseren Patientinnen und Patienten. Sie arbeiten zwar im Hintergrund, sind aber für die Gesamtleistung des Zuger Kantonsspitals von grosser Bedeutung. In diesem Geschäftsbericht rücken wir deshalb einige dieser Mitarbeitenden mit ihren Aufgaben ins Bild.

Titelseite: **Katharina Keiser** ist Leiterin der Satellitenküche in der Privatabteilung. Sie arbeitet aber auch in der Grossküche im Untergeschoss und schätzt die Abwechslung, welche die beiden verschiedenen Arbeitsplätze bieten. In der Küche auf der Privatstation bereitet sie oft auch selber À-la-carte-Gerichte zu, die je nach Saison variieren.

IMPRESSUM » Auflage 750 Exemplare » Herausgeber Zuger Kantonsspital AG, Baar

» Fotos Rainer Wolfsberger, Zürich » Druck Kalt Medien AG, Zug

Inhalt

- 5 Editorial des Verwaltungsratspräsidenten
- 6 Jahresrückblick
- 8 Highlights aus den Bereichen
- 18 Übersicht Fachbereiche und medizinisches Angebot
- 19 Organigramm
- 20 Übersicht leitende Mitarbeitende
- 24 Übersicht Zusammenarbeit mit externen Ärztinnen und Ärzten
- 26 Vorträge und Publikationen

FINANZ- UND LEISTUNGSZAHLEN

- 30 Patientenstatistik
- 31 MDC-Statistik
- 32 Bilanz und Erfolgsrechnung
- 35 Personalbestand
- 36 Leistungen und Statistiken der Kliniken und Institute

Gut 900

↳ Mitarbeitende stehen täglich
bei uns im Einsatz.



Generationenwechsel

Ende Februar 2016 trat Prof. Dr. med. Markus Vogt seinen wohlverdienten Ruhestand an. Nach fast 24 erfolgreichen Jahren als Chefarzt unserer Medizinischen Klinik gab er diese Funktion am 21. Oktober 2015 offiziell an PD Dr. med. Michael Bodmer (Jg. 1972) weiter. Diese Stabübergabe war gleichzeitig der Abschluss des Generationenwechsels in der operativen Führung unseres Spitals, der sich in den letzten sechs Jahren vollzog.

Seit Dr. med. Michael Zünd (Jg. 1962) am 1. Oktober 2009 die Nachfolge von Dr. med. Bruno Lerf als Chefarzt der Chirurgischen Klinik antrat, hat sich die Spitalleitung erneuert: Am 1. April 2010 übernahm Dr. med. Matthias Winistörfer (Jg. 1971) die Aufgabe des Spitaldirektors, am 1. Juni 2010 wurde Maggie Rindlisbacher (Jg. 1966) die Gesamtleitung Pflege und Therapien übertragen. Seit dem 1. Januar 2011 ist Dr. med. Christoph Honegger (Jg. 1963) Chefarzt der Frauenklinik, das Institut für Radiologie wird seit dem 1. Februar 2012 von Dr. med. Christian Blumer (Jg. 1959) geführt und Dr. med. Luca Brendebach (Jg. 1970) ist seit Januar 2015 Chefarzt des Instituts für Anästhesie und Intensivmedizin.

Der Verwaltungsrat ist glücklich und stolz zugleich, dass alle Leitungsfunktionen an unserem Spital mit fachlich und menschlich hervorragend qualifizierten Persönlichkeiten besetzt werden konnten. Unsere Spitalleitung ist ein junges, starkes Team. Zusammen mit allen Ärztinnen und Ärzten, den Pflegefachpersonen und den Mitarbeitenden in allen Bereichen wird sie die Werte, die unser Spital ausmachen, sicherstellen und weiterentwickeln. Dazu gehören die hohe Qualität der medizinischen Dienstleitungen, der einfühlsame und respektvolle Umgang mit den Patientinnen und Patienten und die wohlwollende, freundliche Atmosphäre, die in unserem Hause herrscht. Sie sind die Basis für das kontinuierliche Wachstum und den wirtschaftlichen Erfolg.

Im Namen des Verwaltungsrats danke ich allen herzlich, die mit ihrem täglichen Engagement und mit ihrer ausgezeichneten Arbeit auch im Geschäftsjahr 2015 ihren persönlichen Beitrag zur erfreulichen Entwicklung des Zuger Kantonsspitals geleistet haben.

Walter Suter

Präsident des Verwaltungsrats

Erneutes Wachstum

Das Zuger Kantonsspital kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nicht nur die hohe Auslastung, sondern auch wichtige Projekte und Veränderungen prägten das Jahr 2015.

10'845 Patientinnen und Patienten wurden im Jahr 2015 in den drei Kliniken stationär behandelt. Bei den stationären Patientinnen und Patienten, welche im Durchschnitt 4,9 Tage im Spital verbrachten, wurde damit zum neunten Mal in Folge ein Rekord erreicht. Im interdisziplinären Notfallzentrum wurden rund 21'900 Personen beurteilt und behandelt, was ebenfalls einen neuen Rekord bedeutet. Bei den ambulanten Behandlungen betrug der Umsatz CHF 41,8 Mio., was einer Steigerung von 5 Prozent entspricht. Das Bevölkerungswachstum und der Trend zu wieder grösseren Familien bescherten der Frauenklinik einen neuen Geburtenrekord: 894 Babys erblickten 2015 im Zuger Kantonsspital das Licht der Welt.

NEUE CHEFÄRZTE In drei Bereichen gab es 2015 einen Generationenwechsel in der Führung. Anfang Januar 2015 nahm Dr. med. Luca Brendebach seine Tätigkeit als neuer Chefarzt des Instituts für Anästhesie und Intensivmedizin auf. PD Dr. med. Michael Bodmer übernahm Anfang September die Leitung der Medizinischen Klinik. Sein Vorgänger, Prof. Dr. med. Markus Vogt, war in der Zeit bis zu seiner Pensionierung Ende Februar 2016 als Senior Consultant weiterhin für das Zuger Kantonsspital tätig. Seit Anfang Januar 2015 ist Dr. med. Adrian Walder als Leitender Arzt mit einem Vollzeitpensum fachlich und administrativ für das interdisziplinäre Notfallzentrum verantwortlich, nachdem diese Aufgabe zuvor während 15 Jahren von Dr. med. Andreas Rindlisbacher, dem Leitenden Arzt Traumatologie der Chirurgischen Klinik, ergänzend zu seinen übrigen Tätigkeiten wahrgenommen wurde.

ERWEITERUNG ANGBOTE Wichtige strategische Projekte wurden 2015 geplant und zum Teil bereits umgesetzt. So wurden im Erdgeschoss umfangreiche Umbauten für eine öffentliche Apotheke realisiert, welche Ende Februar 2016 eröffnet wurde. Dieses neue Dienstleistungsangebot soll auch einen wichtigen Beitrag für das Pilotprojekt «progress! Sichere Medikation an Schnittstellen» leisten. Das Zuger Kantonsspital ist eines der neun Spitäler, welche von der Stiftung für Patientensicherheit Schweiz für das Pilotprogramm ausgewählt wurden.

In Rotkreuz entsteht erstmals eine Facharztpraxis ausserhalb des Areals des Zuger Kantonsspitals. Im ersten Halbjahr 2016 wird an der Buonaserstrasse eine Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe eröffnet, die von einer Oberärztin der Frauenklinik geführt wird.

In Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kantonsspital wurden die Möglichkeiten und Chancen einer Strahlentherapie (Radioonkologie) am Standort des Zuger Kantonsspitals in Baar evaluiert. Im November 2015 wurde das dafür notwendige Baugesuch bei der Gemeinde Baar eingereicht, um die baurechtlichen Aspekte abschliessend zu klären. Geplant ist, dass die Radioonkologie am Standort Baar Teil des zertifizierten Tumorzentrums des Luzerner Kantonsspitals wird. Die vorgesehene Kooperation würde der Zuger Bevölkerung eine wohnortnahe und mehrheitlich ambulante Therapie ermöglichen.

QUALITÄTSMANAGEMENT Das Zuger Kantonsspital hat den Aufrechterhaltungs-Audit für die ISO-Norm 9001:2008 erneut erfolgreich bestanden. Ende 2016 streben wir nach einem Systemwechsel die Erstzertifizierung gemäss der Norm EN15224:2012 an.

Auch die Frauenklinik hat die Zertifizierung der UNICEF Schweiz als «babyfreundliches Spital» im Herbst 2015 wieder mit einem ausgezeichneten Resultat erreicht.

NEUES KLINIK-INFORMATIONSSYSTEM Nach sorgfältigen und aufwendigen Vorarbeiten wurde das neue Klinikinformationssystem KISIM am 22. September 2015 für den gesamten stationären Bereich eingeführt. KISIM ist ein praxisorientiertes Programm mit guter Funktionalität und hoher Effizienz. In den nächsten beiden Jahren soll es weiter ausgebaut werden, sodass in Zukunft alle Patientendokumente in elektronischer Form vorhanden sind. Dies ermöglicht einen schnellen Zugriff für die verschiedenen in die Betreuung der Patientinnen und Patienten involvierten Fachteams. <



Stefan Zuberbühler arbeitet gerne draussen an der frischen Luft. Als Gärtner und Kommandant der Betriebsfeuerwehr hat er im Zuger Kantonsspital vielfältige Aufgaben – auch Büroarbeit gehört manchmal dazu oder das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung im Advent.

Chirurgische Klinik: Neues Führungsteam in der Orthopädie

Die Chirurgische Klinik ist auf Erfolgskurs. Die Zahl der stationären Patientinnen und Patienten nimmt stetig zu und das Angebot im Chirurgischen Ambulatorium wurde ergänzt.

In der Chirurgischen Klinik wurden im Jahr 2015 8599 Operationen durchgeführt. Das entspricht einer Steigerung von 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Seit das Zuger Kantonsspital im Jahr 2008 das neue Gebäude in Baar bezogen hat, wurde das Leistungsangebot der Chirurgie kontinuierlich erweitert. Dies zeigt sich eindrücklich bei der Anzahl Eingriffe sowie Patientinnen und Patienten. Bei den Operationen wurden 2015 34,5 Prozent mehr als 2009 durchgeführt, bei der Anzahl stationärer Patientinnen und Patienten entspricht die Steigerung 26,4 Prozent.

NEUE LEITUNG ORTHOPÄDIE Dr. med. Reto Twerenbold hat Anfang Januar 2016 die Leitung des Fachbereichs Orthopädie übernommen. Er ist Facharzt für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates und verfügt über umfangreiche Berufserfahrung auf diesem Gebiet, mit Schwerpunkt in der Knie- und Hüftchirurgie. Vor seiner Anstellung im Zuger Kantonsspital war Dr. Twerenbold als stellvertretender Teamleiter Kniechirurgie im Kantonsspital St. Gallen tätig.

Dr. med. Andreas Egli, der langjährige ärztliche Leiter der Orthopädie, ging Ende Februar 2015 in den Ruhestand. Er hat die Orthopädie im Kanton Zug massgeblich geprägt und weiterentwickelt. Anfang März übernahm Dr. med. Matthias Schmied die Leitung Orthopädie. Ende Oktober 2015 verliess er das Zuger Kantonsspital nach 6-jähriger engagierter Tätigkeit, um eine neue berufliche Herausforderung in einer Praxis in Zürich anzunehmen. Dr. med. Roman Flückiger wurde per 1. Mai 2015 zum Leitenden Arzt befördert. Er ist seit Mai 2014 im Zuger Kantonsspital tätig und hat sich auf den Bereich Fuss- und Sprunggelenkschirurgie spezialisiert. Als Oberarzt mbF ergänzt Dr. med. Martin Röthlisberger seit Februar 2015 das Team der Orthopädie. Der Hauptschwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Hüftchirurgie, per 1. Januar 2016 wurde er zum Leitenden Arzt befördert.

NEUES BEHANDLUNGSVERFAHREN In der Stuhlinkontinenzbehandlung bietet die Chirurgische Klinik seit September 2015 die perkutane Stimulation des Nervus tibialis (PTNS) an. PTNS ist eine alternative Behandlungsmöglichkeit für Patientinnen und Patienten, deren Stuhlinkontinenz sich trotz konservativer Therapie nicht bessert, die sich jedoch noch nicht für einen Eingriff entschliessen können. Laut Studien kann bei drei Viertel der Patientinnen und Patienten mit PTNS eine Verbesserung der Stuhlinkontinenz erzielt werden.

STOMASPRECHSTUNDE Seit November 2015 bietet das Chirurgische Ambulatorium eine Stomasprechstunde für ambulante Patientinnen und Patienten mit einem künstlichen Darm- oder Blasenausgang an. In enger Zusammenarbeit mit dem Ärzteteam unterstützen zwei Stomaberaterinnen die Patientinnen und Patienten vor und nach dem Spitalaufenthalt bei allen Fragen und Problemen rund um die Stomaversorgung.

ZERTIFIZIERUNG REGIONALES TRAUMAZENTRUM Im November 2015 konnte sich die Chirurgische Klinik als regionales Traumazentrum zertifizieren. Somit kann der Leistungsauftrag des Kantons Zug weiterhin vollumfänglich erfüllt werden. Als nächster Schritt erfolgt die Zertifizierung als Partner des Innerschweizer Traumanetzwerks.

ÄRZTLICHE FORTBILDUNG Anfang Mai fand im Gasthaus Bauernhof in Baar die erste Fortbildungsveranstaltung «Study and Dine» zum Thema «Diagnostik und Untersuchungstechniken an der Schulter» statt. An diesem Anlass konnten Hausärztinnen und Hausärzte ihr Wissen zum Thema Schulterschmerzen auffrischen. Fachärzte aus den Bereichen Orthopädie und Radiologie zeigten auf, was bei der Diagnostik und Behandlung wichtig und sinnvoll ist. <



Thomas Feer ist seit rund 10 Jahren Leiter des Zentral-lagers. In den grossen, hohen Räumen im Untergeschoss mit Zufahrt für LKWs werden ca. 9500 verschiedene Artikel – vom Desinfektionsmittel bis zur Büroklammer – gelagert und für interne Lieferungen wieder zusammengestellt. Pro Tag kommen bis zu 50 Lieferungen an, die eingelagert oder direkt auf die Station gebracht werden.

Medizinische Klinik: unter neuer Leitung

2015 war ein bewegtes Jahr für die Medizinische Klinik: Ein neuer Chefarzt übernahm im September die Leitung und verschiedene grössere Projekte wurden umgesetzt.

Im September wurde das neue Klinik-Informationssystem KISIM flächendeckend eingeführt. Das System bietet die gleiche Funktionalität wie das bisherige, die Bedienung unterscheidet sich aber wesentlich. Alle Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachleute wurden dafür geschult. Dies bedeutete einen grossen zusätzlichen Aufwand neben den alltäglichen Aufgaben. 2015 behandelten die Mitarbeitenden der Medizinischen Klinik 3261 stationäre Patientinnen und Patienten, welche im Durchschnitt 6,0 Tage im Spital waren.

NEUER CHEFARZT PD Dr. med. Michael Bodmer ist seit Anfang September 2015 neuer Chefarzt der Medizinischen Klinik. Er verfügt über fundierte klinische Kenntnisse und langjährige Führungserfahrung. Vor seiner Anstellung im Zuger Kantonsspital war Dr. Bodmer Leitender Arzt für Allgemeine Innere Medizin am Inselspital Bern. Als Privatdozent an den Universitäten Bern und Basel engagiert er sich ausserdem in der Ausbildung von Medizin- und Pharmaziestudierenden sowie Pflegefachpersonen.

Prof. Dr. med. Markus Vogt, welcher die Klinik während fast 24 Jahren engagiert und mit grossem Fachwissen geleitet hat, übergab am 21. Oktober 2015 die Führung offiziell an Dr. Bodmer. Zur Stabübergabe mit anschliessendem Apéro waren alle Mitarbeitenden des Zuger Kantonsspital sowie wichtige Partner und zuweisende Ärztinnen und Ärzte eingeladen.

START PILOTPROJEKT «SICHERE MEDIKATION» Anfang November wurde in der Medizinischen Klinik mit der Umsetzung des Projekts «progress! Sichere Medikation an Schnittstellen» gestartet. Am Pilotprogramm der Stiftung Patientensicherheit Schweiz nehmen neun Spitäler aus allen Landesregionen teil. Ziel des Programms ist die Erhöhung der Arzneimittelsicherheit. Die systematische Erfassung der Medikation bei Spitaleintritt ist ein zentraler Schritt zur Erreichung des angestrebten Ziels.

Eine interdisziplinäre Projektgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden der Spitalapotheke, der Medizinischen Klinik, der Pflege, Informatik und des Qualitätsmanagements hat die Definition der neuen Prozesse erarbeitet. Das Pilotprojekt wird vorerst in der Medizinischen Klinik durchgeführt. Nach der erfolgreichen Einführung ist eine Ausweitung auf andere Kliniken und Bereiche geplant.

ÖFFENTLICHE APOTHEKE In der Eingangshalle hinter dem Empfang erweitert eine öffentliche Apotheke das Dienstleistungsangebot für Patientinnen und Patienten. Die Mitarbeitenden der Apotheke nehmen wichtige Aufgaben bei Spitaleintritt und -entlassung wahr. Damit tragen sie wesentlich zu einer sicheren Arzneimittelversorgung während und nach dem Spitalaufenthalt bei. Die Umbauarbeiten hatten im Juli 2015 begonnen. Ende Februar 2016 wurde die öffentliche Apotheke eröffnet.

UPDATE INNERE MEDIZIN Auf Wunsch der Zuger Hausärztinnen und Hausärzte bieten die Kaderärzte der Medizinischen Klinik zweimal jährlich ein Update über die neuesten diagnostischen und therapeutischen Leitlinien der Medizin an. Die Fortbildung ist jeweils in fünf kurze Blöcke zu verschiedenen Fachbereichen (Infektiologie, Onkologie, Nephrologie, Neurologie etc.) gegliedert. Bereits bei den ersten beiden Durchführungen im März und September 2015 nahmen jeweils über 50 Ärztinnen und Ärzte teil. Verantwortlich für die Organisation des Curriculums ist Dr. med. Beat Schwegler, Leitender Arzt Endokrinologie/Diabetologie. <



Stefan Gerber arbeitet seit neun Jahren in der Informatik des Zuger Kantonsspitals. Er ist Applikationsverantwortlicher für das Klinik-Informationssystem KISIM. Zu seinen Aufgaben gehören die Einführung von zusätzlichen Funktionalitäten sowie der Unterhalt der Applikation, aber auch Support und Schulungen der Anwenderinnen und Anwender von KISIM.

Frauenklinik: Neuer Geburten- und Patientinnenrekord

Die Frauenklinik blickt auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Bereits zum vierten Mal in Folge wurde ein Geburtenrekord erreicht und auch das Team der Gynäkologie leistete viel, sowohl im Ambulatorium als auch im stationären Bereich.

Im Jahr 2015 wurden in der Frauenklinik so viele Babys wie noch nie geboren, nämlich 894 und damit 51 mehr als im letzten Jahr. Elf Elternpaare konnten sich über Zwillinge freuen. Trotz des Geburtenrekords konnte die Kaiserschnitt-rate tief gehalten werden. 29 Prozent der Frauen haben mit Kaiserschnitt entbunden, der schweizerische Durchschnitt beträgt zurzeit 33 Prozent.

Aber nicht nur bei den Geburten war das Team der Frauenklinik ausgelastet – auch bei den stationären gynäkologischen Patientinnen und den ambulant betreuten Frauen gab es neue Rekorde. Erstmals wurden über 2400 stationäre Fälle in der Frauenklinik verzeichnet mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,5 Tagen, 4861 Patientinnen wurden ambulant behandelt.

NEUE LEITENDE ÄRZTIN Dr. med. Irena Zivanovic nahm im November 2015 ihre Tätigkeit als Leitende Ärztin in der Frauenklinik auf. Sie trat die Nachfolge von Dr. med. Rémy Zimmermann an, welcher Ende Oktober eine neue berufliche Herausforderung annahm. Aufgrund ihres beruflichen Werdegangs und ihres Fachwissens ist sie hauptverantwortlich für die Urogynäkologie.

BREAST CARE NURSES Das Beratungs- und Betreuungsangebot für Frauen mit einer Brustkrebserkrankung wurde ausgebaut. Neu besteht das Team aus zwei Pflegefachfrauen mit einer spezifischen Weiterbildung im Bereich Brust-erkrankungen. Das Pensum des Teams wurde erhöht, seit Herbst 2015 werden auch Frauen mit gynäkologischen Tumorerkrankungen betreut.

FRAUENARZT-PRAXIS IN ROTKREUZ Im Jahr 2016 eröffnet das Zuger Kantonsspital im Erdgeschoss des Arkadenhofs an der Buonaserstrasse die erste Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe. Damit wird einem Bedürfnis in einer Gemeinde mit rund 10'500 Einwohnern – davon mehr als

5500 Frauen – entsprochen. Eine Oberärztin der Frauenklinik übernimmt die Leitung der Praxis.

NEUES KLINIK-INFORMATIONSSYSTEM Das neue Klinik-Informationssystem KISIM, welches im September 2015 eingeführt wurde, bietet bei der Dokumentation viele Vorteile. So ist in der Frauenklinik im KISIM ein elektronisches Partogramm verfügbar, mit dem der Geburtsverlauf einfach und effizient überwacht und dokumentiert werden kann.

ERFOLGREICHE REZERTIFIZIERUNGEN Das Zuger Kantonsspital ist von der UNICEF Schweiz als «babyfreundliches Spital» ausgezeichnet, die Rezertifizierung im Dezember 2015 wurde mit einem sehr guten Resultat bestanden. Auch die Rezertifizierung als Partner des Brustzentrums Luzern wurde erfolgreich und ohne Auflagen erreicht.

FACHARZTTITEL FMH Vier Oberärztinnen haben im Jahr 2015 den Facharztstitel Gynäkologie und Geburtshilfe FMH erlangt und dafür ausgezeichnete Prüfungen abgelegt.

WEITERBILDUNG In Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kantonsspital führt die Frauenklinik für Hebammen, Ärztinnen und Ärzte neue interdisziplinäre Trainings mit dem Geburtssimulator «Noelle» durch. Mit der voll beweglichen, lebensgrossen Puppe können der komplette Ablauf einer Geburt nachgestellt und verschiedenste Handgriffe und Massnahmen geübt werden. Sogar die «Herztöne» des «Babys» können überwacht werden.

Mit «Gyn-to-Go» wurde ausserdem eine internetbasierte Weiterbildung für Assistenzärztinnen und -ärzte einmal wöchentlich ins Programm aufgenommen. Das innovative Online-Konzept ermöglicht eine hochqualifizierte Fortbildung trotz knapper Zeitressourcen und ist eine gute Ergänzung zur praktischen Weiterbildung in der Frauenklinik. <



Irene Gisler ist seit acht Jahren Assistentin der Gesamt-
leitung Pflege/Therapien. Sie schätzt es, dass sie als gelernte
Pflegefachfrau HF ihr Wissen und ihre Erfahrung aus der Pflege
täglich bei ihrer Arbeit einbringen kann.

Anästhesie und Intensivmedizin: Neue Leitung und Verstärkung des Fachärzteteams

Das Institut für Anästhesie und Intensivmedizin erfuhr 2015 umfassende Veränderungen. Sowohl die Institutsleitung als auch die Verantwortung für die Teilbereiche Intensivmedizin und Schmerzlinik wurden in neue Hände gelegt.

2015 wurden 6513 Anästhesien durchgeführt, in der Intensivstation wurden insgesamt 713 Patientinnen und Patienten behandelt. Die Schmerzlinik betreute 582 ambulante Patientinnen und Patienten.

Das neue Führungsteam hat im vergangenen Jahr die bestehenden Prozesse überarbeitet und neu definiert. Diverse Anästhesieverfahren wurden modernisiert bzw. neu implementiert. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen im Hause wurde intensiviert und die Infrastruktur auf den neuesten Stand gebracht.

NEUE INSTITUTSLEITUNG Seit Januar 2015 ist Dr. med. Luca Brendebach Chefarzt des Instituts für Anästhesie und Intensivmedizin. Dr. Brendebach verfügt über die Facharzt-titel für Anästhesie und Intensivmedizin FMH sowie die Di- plome als Leitender Notarzt CEFOCA-SFG und Notarzt SGNOR. Seit November 2015 wird er vom neuen stellver- tretenden Chefarzt Dr. med. Urban Rüttimann unterstützt. Dr. Rüttimann war die letzten dreieinhalb Jahre als stell- vertretender Chefarzt und OP-Manager im Departement An- ästhesie, Intensiv- und Rettungsmedizin im Kantonsspital Baden tätig. Auch er verfügt über die Facharzt-titel für Anäs- thesie und Intensivmedizin FMH.

NEUE LEITUNG INTENSIVSTATION Dr. med. Peter Schott nahm Anfang März 2015 seine Tätigkeit als Leitender Arzt und ärztlicher Leiter der Intensivstation auf. Dr. med. Cornelia Villiger wurde per Januar 2015 zur Leitenden Ärztin und stell- vertretenden ärztlichen Leiterin der Intensivstation befördert. Sie ist seit November 2006 im Zuger Kantonsspital tätig.

NEUE LEITUNG SCHMERZKLINIK Dr. med. Patrik Feinaigle übernahm im September 2015 die Leitung der neu formier- ten Schmerzlinik. Vor seiner Anstellung im Zuger Kantons- spital konnte sich Dr. Feinaigle in der Funktion als stellver- tretender Leiter der Schmerzlinik am Universitätsspital Basel grosse Erfahrung im Bereich der interventionellen Schmerztherapien aneignen. Der bisherige Leiter Dr. med. Reto Ackermann ist weiterhin als stellvertretender Leiter in der Schmerzlinik tätig.

ERWEITERUNG ANGEBOT SCHMERZKLINIK Mit der An- stellung von Dr. Feinaigle wurde die Schmerzlinik neu struk- turisiert und das Therapieangebot erweitert. Der Fokus lag dabei auf den interventionellen Schmerztherapien unter Bildverstärkerdurchleuchtung (für Wirbelsäule und Intersa- kralgelenk). Weitere Neuerungen sind die interdisziplinäre Schmerzsprechstunde sowie regelmässige interdisziplinäre Fallbesprechungen mit den Fachärzteteams der Rheuma- tologie, Orthopädie, Inneren Medizin, Onkologie sowie der Klinischen Pharmakologie.

VERSTÄRKUNG FACHÄRZTETEAM Dr. med. Philip Jäggi und Dr. med. Cornelia Stocker unterstützen das Team seit April respektive Mai 2015 als Oberarzt und Oberärztin. Dr. med. Annalena Schott nahm im September 2015 ihre Tätig- keit als Oberärztin mbF auf. <

Radiologie: Innovative Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Das Institut für Radiologie bietet neben der Diagnostik zunehmend moderne bildgesteuerte minimal-invasive Therapieverfahren an.

Im Jahr 2015 wurden 45'634 radiologische Untersuchungen durchgeführt. Die minimal-invasiven Katheterbehandlungen von Gefässerkrankungen sowie die interventionelle Schmerztherapie – in Zusammenarbeit mit der Anästhesie – haben weiter an Bedeutung gewonnen.

MRI-UNTERSUCHUNGEN Zur Optimierung der Überwachung von intensivmedizinischen Patientinnen und Patienten während einer MRI-Untersuchung wurde ein modernes MRI-taugliches Monitoringgerät beschafft. Ausserdem wurde beim MRI-Gerät, welches seit dem Neubau des Zuger Kantonsspitals in Betrieb ist, ein umfassendes Upgrade vorgenommen, sodass die Untersuchungen auch zukünftig den neuesten Qualitätsstandards entsprechen.

NEUES ANGEBOT Neuartige MRI-Sequenzen in der MR-Angiografie ermöglichen eine bisher unerreichte Detailtreue in der Darstellung von Extremitäten-, Gehirn- und Bauchgefässen ohne jegliche Kontrastmittelgabe. Diese Methode ist von grossem Nutzen speziell für Patientinnen und Patienten mit einer Niereninsuffizienz.

INNOVATIVE BEHANDLUNGSMETHODE Die interventionelle Radiologie bietet seit gut einem Jahr modernste Verfahren bei der Therapie von Gefässverschlüssen an. Dabei werden Kalkablagerungen an der Gefässwand durch hoch entwickelte Bohrkatheter abgetragen und aus dem Körper entfernt (Arterektomie-System). Gegenüber den traditionellen Methoden kann damit eine zusätzliche Verbesserung des Langzeittherapieerfolgs erreicht werden.

MODERNISIERUNG RÖNTGENRÄUME Zwei konventionelle Röntgenräume wurden umgebaut und mit Geräten der neuesten Generation ausgestattet. Ergänzend wurde eine innovative Hebevorrichtung installiert, um verschiede-

ne Röntgenaufnahmen der unteren Extremitäten auch beim stehenden Patienten optimal durchführen zu können. Das freundliche Ambiente der umgestalteten Räume wird von den Patientinnen und Patienten ebenso wie von den Mitarbeitenden geschätzt.

NEUE OBERÄRZTIN Dr. med. Juli Deubel verstärkt als Oberärztin seit März 2015 das Team der Radiologie. Sie ist Fachärztin für Radiologie FMH und war vorher als Oberärztin im Luzerner Kantonsspital tätig.

BERICHTE MIT SPRACHERKENNUNG Seit Juni 2015 werden die radiologischen Berichte vollständig mit Hilfe eines elektronischen Spracherkennungssystems verfasst. Dies ermöglicht eine effizientere Erstellung und damit raschere Verteilung der digitalen Röntgenbefunde. Die personellen Ressourcen, welche durch das Wegfallen der manuellen Schreibarbeit entstehen, werden bei der intensiveren Betreuung der Patientinnen und Patienten eingesetzt.

ZUWEISENDE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE Die Radiologie ermöglicht den zuweisenden Ärztinnen und Ärzten seit November 2015 mittels eines Webportals jederzeit den Zugriff auf die radiologischen Bilddaten und Befunde ihrer Patientinnen und Patienten. Bei Bedarf können die Bilder von den Hausärzten heruntergeladen und lokal abgespeichert werden. <

Notfallzentrum: Neue ärztliche Leitung und steigende Frequenzen

Im interdisziplinären Notfallzentrum wurden 2015 rund 21'900 Patientinnen und Patienten beurteilt und versorgt. Das sind so viele wie noch nie. Um trotzdem eine möglichst kurze Wartezeit und eine hohe Behandlungsqualität zu gewährleisten, wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt.

Seit Januar 2015 hat das Notfallzentrum einen vollamtlichen Leiter, nachdem es während 15 Jahren vom stellvertretenden Chefarzt der Chirurgischen Klinik im Nebenamt geführt wurde. Für die Weiterentwicklung und Positionierung des Notfallzentrums war dies ein wichtiger Schritt.

NEUER ÄRZTLICHER LEITER Dr. med. Adrian Walder übernahm Anfang Januar 2015 die Leitung des Notfallzentrums. Sein Vorgänger Dr. med. Andreas Rindlisbacher hatte dieses in den vergangenen 15 Jahren engagiert und mit grossem Fachwissen im Nebenamt geleitet. Dr. Walder bringt für seine Führungstätigkeit viel Wissen und Erfahrung auf dem Gebiet der Notfall- und Intensivmedizin mit. Er ist Facharzt für Innere Medizin und Intensivmedizin FMH und verfügt über Fähigkeitsausweise in Klinischer Notfallmedizin und Sonografie.

STEIGENDE PATIENTENZAHLEN Die stetig zunehmenden Patientenzahlen stellen das Team des Notfallzentrums vor grosse Herausforderungen. Die Abläufe werden laufend optimiert und die Kommunikation an den Schnittstellen wird verbessert. Es werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um die Wartezeiten kurz zu halten und die bestmögliche Qualität der Behandlung zu gewährleisten.

SCHOCKRAUMKONZEPT UND TRAUMAZENTRUM Zur Optimierung der Erstbehandlung von schwerverletzten und schwerkranken Patientinnen und Patienten wurde ein interdisziplinäres Schockraumkonzept erarbeitet und eingeführt. Dieses war auch eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Zertifizierung des Zuger Kantonsspitals als «Regionales Traumazentrum» im November 2015.

FOKUS WEITERBILDUNG Im Notfallzentrum werden laufend junge Pflegefachpersonen im Nachdiplomstudium Notfallpflege HF ausgebildet. Auch ein grosser und wichtiger Teil der Weiterbildung von Assistenzärztinnen und -ärzten auf dem Weg zum Facharztstitel Allgemeine Innere Medizin oder Chirurgie findet im Notfallzentrum statt. Mit Blick auf die Zukunft der Gesundheitsversorgung in der Schweiz ist dieses Engagement in der Weiterbildung von zentraler Bedeutung.

NEUES KLINIK-INFORMATIONSSYSTEM Dank aufwendigen Vorarbeiten wurde das neue Klinik-Informationssystem KISIM am 22. September 2015 problemlos eingeführt. Im Alltag ist es mittlerweile routinemässig im Einsatz – auch die Mitarbeitenden des Notfallzentrums profitieren von den vielen Vorteilen des neuen Systems.

ULTRASCHALL-UNTERSUCHUNGEN Die Notfallsonografie steigert die Effizienz, Qualität und Sicherheit bei der Patientenversorgung und hat dementsprechend einen hohen Stellenwert. Im Notfallzentrum wurde diese Untersuchungsmethode 2015 deshalb vermehrt eingesetzt und die Ärztinnen und Ärzte darin praktisch geschult.

ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT Das Team des Notfallzentrums arbeitet eng mit der Notfallpraxis der Zuger Ärzte zusammen. Die beiden Institutionen ergänzen sich in idealer Weise und gewährleisten zusammen eine optimale Versorgung der Zuger Bevölkerung. <

Pflege und Therapien: Realisierung von wichtigen Projekten und neuen Angeboten

Auch 2015 wurden wieder Rekorde bei der Anzahl Patienten und Geburten erreicht. In einem Jahr, in dem wichtige Projekte umgesetzt wurden, bedeutete dies für die Teams des Bereichs Pflege und Therapien eine grosse Herausforderung und Leistung.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Wachstums: 10'845 stationäre Patientinnen und Patienten wurden in den drei Kliniken betreut. In der Frauenklinik kamen erstmals in der Geschichte des Zuger Kantonsspitals 894 Babys zur Welt.

NEUES KLINIK-INFORMATIONSSYSTEM Die Einführung des neuen Klinik-Informationssystems KISIM war mit umfangreichen Vorbereitungen und einem grossen Schulungsaufwand verbunden. So wurden im Bereich Pflege und Therapien rund 300 Personen geschult. Die Umstellung, welche wie geplant am 22. September 2015 stattfand, verlief problemlos. Das KISIM wird in den Jahren 2016 und 2017 schrittweise weiter ausgebaut, sodass schliesslich die gesamte klinische Dokumentation aller ambulanten und stationären Patientinnen und Patienten im KISIM erfolgt.

BABYFREUNDLICHES SPITAL Das Zuger Kantonsspital ist von der UNICEF Schweiz als «babyfreundliches Spital» ausgezeichnet. Die wichtigsten Qualitätskriterien der «Baby-Friendly Hospital Initiative» sind, die Mutter-Kind-Beziehung zu stärken, das Stillen zu fördern und das Gesundheitspersonal laufend aus- und weiterzubilden. Ende Jahr fand in der Frauenklinik ein Audit für die Erneuerung des Zertifikats statt. Dabei wurde das ausgezeichnete Resultat «98,6 Prozent erreicht» erzielt.

GEBURTSVORBEREITUNGSKURSE Seit August 2015 bieten die Hebammen der Frauenklinik Geburtsvorbereitungskurse auch in Englisch an. Damit wird einer Nachfrage der zunehmend internationalen Bevölkerung im Raum Zug entsprochen.

FREIWILLIGE MITARBEITENDE Nach einer längeren und intensiven Vorbereitungsphase sind seit Anfang Dezember 2015 die ersten zehn freiwilligen Mitarbeitenden – darunter zahlreiche ehemalige Mitarbeiterinnen des Zuger Kantonsspitals – im Einsatz. Mit ihrem unentgeltlichen Engagement erleichtern sie Patientinnen und Patienten den Spitalaufenthalt und unterstützen die Pflegeteams bei der nicht-medizinischen Betreuung. Sie begleiten Patientinnen und Patienten bei Spaziergängen, betreuen sie bei Wartezeiten oder leisten ihnen ganz einfach Gesellschaft. Auch die Sitzwache bei schwerkranken und unruhigen Patientinnen und Patienten gehört zu ihren Aufgaben. Weitere freiwillige Mitarbeitende werden laufend gesucht und bei Eignung eingestellt. Beatrice Wespi, Leiterin der Patientenberatung, ist Ansprechpartnerin für Interessierte und koordiniert die Einsätze. <

Unser Leistungsspektrum

CHIRURGISCHE KLINIK

Allgemeine Chirurgie
Endokrine Chirurgie
Gefässchirurgie
Handchirurgie
Kieferchirurgie
Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie
Onkologische Chirurgie
Orthopädie
Prästationäres Ambulatorium
Sporttraumatologie
Stomasprechstunde
Thoraxchirurgie
Unfallchirurgie
Urologie
Viszeralchirurgie
Wirbelsäulenchirurgie
Wundambulatorium
Zahnärztliche und orale Chirurgie
Zahnmedizin für Kinder

MEDIZINISCHE KLINIK

Allgemeine Innere Medizin
Ambulante Tagesstation
Angiologie
Dermatologie/Allergologie
Endokrinologie/Diabetologie
Gastroenterologie/Endoskopie/Ultraschall
Geriatric
Infektiologie/Spitalhygiene
Kardiologie
Nephrologie (Dialysezentrum)
Neurologie
Onkologie/Hämatologie
Osteoporosezentrum
Pharmakologie und Toxikologie
Pneumologie
Psychiatrie
Rheumatologie
Sportmedizin

FRAUENKLINIK

Akupunktur perinatal
Ambulatorium/Spezialsprechstunden
Breast Care Nurse

Geburtshilfe inkl. Schwangerschaftsbetreuung
Geburtsvorbereitungskurse in Deutsch und Englisch
Gynäkologie inkl. Urogynäkologie, Gynäkoonkologie, Endokrinologie, Jugendgynäkologie
Hebammensprechstunde
Kinderwunschsprechstunde
Operative Gynäkologie inkl. minimalinvasive Tumorchirurgie
Pränatale Diagnostik inkl. Chorionzottenbiopsie (CVS) und Amniozentese
Rückbildungskurse
Senologie/Brustzentrum
Stillberatung/Stillvorbereitungskurse

ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Ambulante Schmerztherapie/Schmerzambulanz
Interdisziplinäre Intensivmedizin
Klinische Anästhesie
Perioperative Schmerztherapie
Reanimation

RADIOLOGIE

Computertomografie (CT)
Durchleuchtungsuntersuchungen
Interventionelle Radiologie (Angiografie/PTA)
Konventionelles Röntgen
Magnetresonanztomografie (MRI)
Mammografie/Stereotaxie
Ultraschall

NOTFALLZENTRUM

Allgemeine und spezialisierte Notfallmedizin

PFLEGE

Allgemeine und spezialisierte Pflege

THERAPIEN

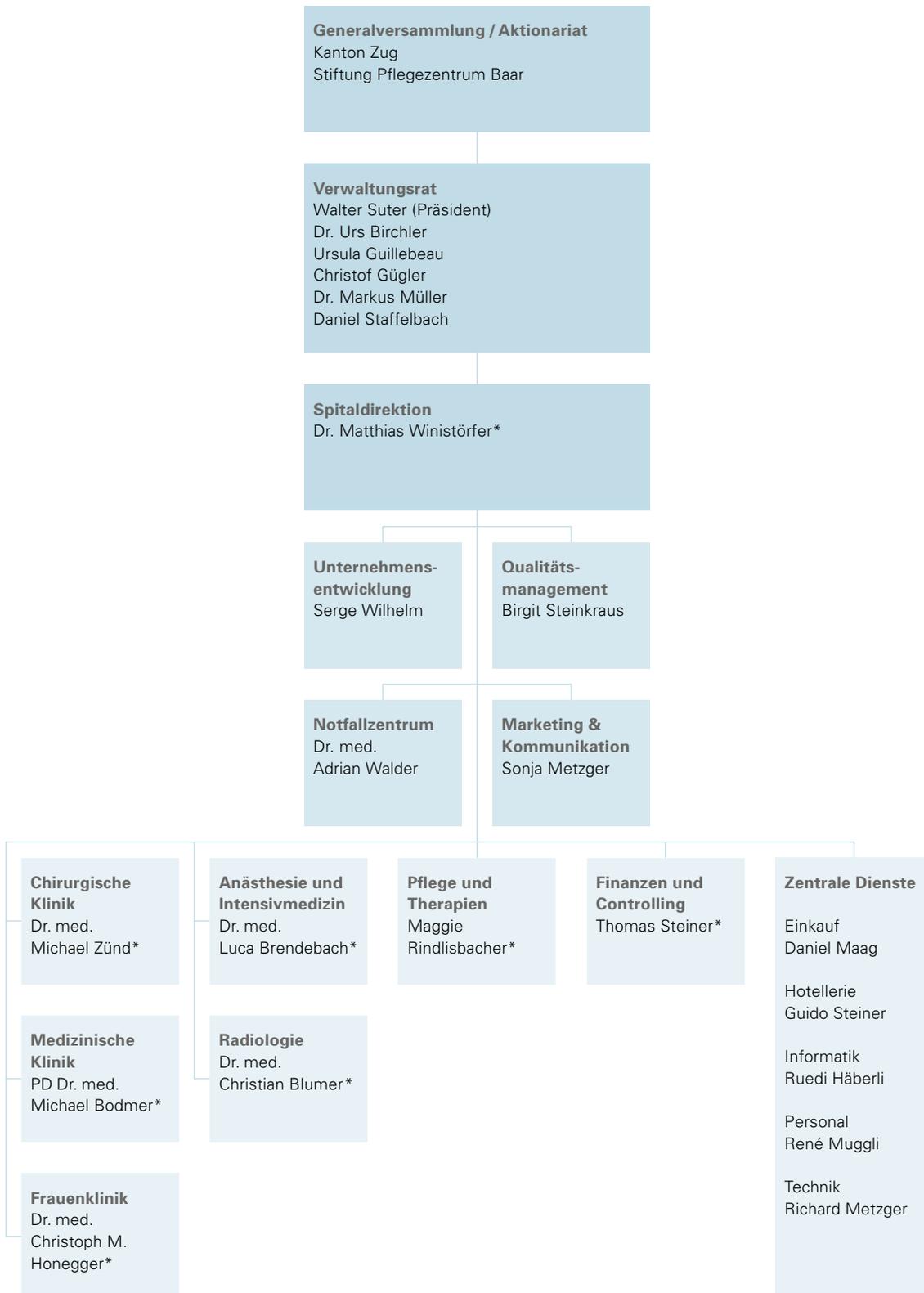
Ergotherapie
Logopädie
Medizinisches Trainingszentrum Benefit
Physiotherapie

BERATUNGEN

Diabetesberatung
Ernährungsberatung
Patientenberatung
Seelsorge

Organisation Zuger Kantonsspital AG

per 31. Dezember 2015



* Mitglied der Spitalleitung

Kader- / Fachärztinnen und -ärzte, leitende Mitarbeitende

per 31. Dezember 2015

CHIRURGISCHE KLINIK

Dr. med. Michael Zünd Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Viszeralchirurgie	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Andreas Rindlisbacher Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Unfallchirurgie	Leitender Arzt, Stv. Chefarzt
Dr. med. Markus Appelt Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Viszeralchirurgie	Leitender Arzt
Dr. med. Roman Flückiger Facharzt für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Sebastian Gathmann Facharzt für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Andreas Künzler Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Allgemein- und Unfallchirurgie	Leitender Arzt Leiter Wundambulatorium
Dr. med. Martin Baur Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Neurochirurgie	Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Robert Seelos Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Gefässchirurgie	Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Reinhard Schläpfer Facharzt für Herz- und Thoraxchirurgie FMH	Co-Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Alfred Leiser Facharzt für Chirurgie FMH, speziell Gefässchirurgie	Leitender Arzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Markus Noger Facharzt für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Leitender Arzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Simone Deyle Fachärztin für Chirurgie FMH, speziell Venenchirurgie	Oberärztin mbF
Dr. med. Martin Röthlisberger Facharzt für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Oberarzt mbF
Dr. med. Kerstin Gorzelany Fachärztin für Chirurgie FMH	Oberärztin
Dr. med. Alexander Haller Facharzt für Chirurgie FMH	Oberarzt
Dr. med. Thomas Rauer Facharzt für Chirurgie FMH	Oberarzt
Dr. med. Cristina Strub Fachärztin für Chirurgie FMH	Oberärztin
Dr. med. Atul Sukthankar Facharzt für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH	Facharzt
Dr. med. Reto Käppeli	Oberarzt i. V.
Dr. med. Julia Wagner	Oberärztin i. V.
Dr. med. Fabian Wolfensperger	Oberarzt i. V.

MEDIZINISCHE KLINIK

PD Dr. med. Michael Bodmer Facharzt für Innere Medizin, Klinische Pharmakologie und Toxikologie FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Prof. Dr. med. Markus Vogt Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Infektiologie FMH	Senior Consultant
Dr. med. Teresa De Zulueta Fachärztin für Innere Medizin FMH, Fachärztin für Onkologie FMH	Leitende Ärztin

Dr. med. Martin Diem Facharzt für Gastroenterologie FMH	Leitender Arzt Chefarztstellvertreter
Dr. med. Stephan Gasser Facharzt für Pneumologie, Innere Medizin und Intensivmedizin FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Andreas Gschwend Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Hämatologie-Onkologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Thomas Langenegger Facharzt für Rheumatologie FMH, Facharzt für Rehabilitation und Physikalische Medizin FMH, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Leitender Arzt
Dr. med. David Ramsay Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Kardiologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Annett Ramseier Fachärztin für Neurologie FMH	Leitende Ärztin
Dr. med. Beat Schwegler Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Endokrinologie/Diabetologie FMH	Leitender Arzt Leiter Sportmedizin
Dr. med. Daniel Varga Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Nephrologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Michaela Heidemann Fachärztin für Angiologie FMH	Leitende Ärztin Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Daniel Reding Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Onkologie FMH	Oberarzt mbF
Dr. med. Simone Egli Fachärztin für Innere Medizin FMH	Oberärztin
Dr. med. Katja Eigenmann Fachärztin für Innere Medizin FMH, Fachärztin für Infektiologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Dagmar Hauser Fachärztin für Innere Medizin FMH, Fachärztin für Rheumatologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Rahel Hüsler Fachärztin für Innere Medizin FMH	Oberärztin
Dr. med. Peter Jäggi Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Kardiologie FMH	Oberarzt
Dr. med. Ines Naumburger Fachärztin für Neurologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Janina Renggli	Oberärztin
Dr. med. Jochen Schmidt Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Gastroenterologie FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Oberarzt
Dr. med. Jörg Seckinger Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Nephrologie FMH	Oberarzt
Fabian Tschumi	Oberarzt
Dr. med. Thomas Braschler Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Hämatologie FMH	Oberarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Michael Bayer	Oberarzt i. V.
Dr. med. Boris Federlein	Oberarzt i. V.
PD Dr. med. Sandra Boehncke Fachärztin für Innere Medizin FMH, Fachärztin für Endokrinologie/Diabetologie FMH	Spitalfachärztin
Dr. med. Andrea Schweiger Fachärztin für Innere Medizin FMH	Spitalfachärztin
Dr. med. Priska von Atzigen Fachärztin für Innere Medizin FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Spitalfachärztin
Christoph Rosen Klinischer Pharmazeut MSc	Leiter Spitalapotheke
Carine Diehl Spitalapotheckerin FPH, Fähigkeitsausweis FPH in klinischer Pharmazie	Spitalapotheckerin

FRAUENKLINIK

Dr. med. Christoph M. Honegger Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, speziell operative Gynäkologie	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Patrick Rittmann Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, speziell operative Gynäkologie	Leitender Arzt
Dr. med. Irena Zivanovic Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, speziell operative Gynäkologie	Leitende Ärztin
Dr. med. Patricia Furrer Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH	Oberärztin
Dr. med. Kathrin Murer-Tiffert Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH	Oberärztin
Dr. med. Bettina Odermatt Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH	Oberärztin
Dr. med. Michelle Larson	Oberärztin i. V.
Dr. med. Constanze S. Pawelczak	Oberärztin i. V.
Dr. med. Barbara Rahm	Oberärztin i. V.

ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Dr. med. Luca Brendebach Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH, Leitender Notarzt CEFOCA-SFG, Notarzt SGNOR	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Urban Rüttimann Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH	Leitender Arzt Stv. Chefarzt
Dr. med. Reto Ackermann Facharzt für Anästhesiologie FMH, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Leitender Arzt
Dr. med. Patrik Feinaigle Facharzt für Anästhesiologie FMH, Notarzt SGNOR, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Leitender Arzt
Dr. med. Peter Schott Facharzt für Innere Medizin und Intensivmedizin FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Leitender Arzt
Dr. med. Cornelia Villiger Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH, Notärztin SGNOR	Leitende Ärztin
Dr. med. Annalena Schott Fachärztin für Anästhesiologie FMH, Notärztin SGNOR, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Oberärztin mbF
Dr. med. Meret Feldges Fachärztin für Anästhesiologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Simone Hermatschweiler Fachärztin für Anästhesiologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Philip Jäggi Facharzt für Anästhesiologie FMH	Oberarzt
Marina Stambolic Fachärztin für Anästhesiologie	Oberärztin
Dr. med. Cornelia Stocker Fachärztin für Anästhesiologie FMH, Notärztin SGNOR	Oberärztin
Dr. med. Nadine Thöni Fachärztin für Anästhesiologie FMH, Notärztin SGNOR	Oberärztin
Javier Vera Facharzt für Anästhesiologie FMH	Oberarzt
Danijela Strametz	Oberärztin i. V.
Dr. med. Hermann Gehrler Facharzt für Anästhesiologie FMH	Facharzt
Dr. med. Fabio Vassalli Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin FMH, Notarzt SGNOR	Facharzt

RADIOLOGIE

Dr. med. Christian Blumer Facharzt für Radiologie FMH	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Uwe Caspar Facharzt für Radiologie	Leitender Arzt

Dr. med. Alex Kaufmann Facharzt für Radiologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Heiner Muche Facharzt für Radiologie FMH	Leitender Arzt
Dr. med. Julia Deubel Fachärztin für Radiologie FMH	Oberärztin
Dr. med. Tobias Krüger Facharzt für Radiologie FMH	Oberarzt
Silvia Schwarzenauer Fachärztin für Radiologie FMH	Oberärztin
Milica Vidic	Leitung Radiologie/MTRA HF

NOTFALLZENTRUM

Dr. med. Adrian Walder Facharzt für Innere Medizin und Intensivmedizin FMH, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Leitender Arzt Leiter Notfallzentrum
--	---

PFLEGE UND THERAPIEN

Maggie Rindlisbacher	Gesamtleitung Pflege/Therapien Mitglied der Spitalleitung
Renata Staub	Stv. Gesamtleitung Pflege/Therapien
Peggy Schmid	Leitung Bettendisposition
Simone Bollier	Stationsleitung Privat Chirurgie/Medizin
Christine Küng	Stationsleitung Frauenklinik
Lisa Kaufmann	Leitende Hebamme
Kathrin Kündig	Leitung Stillberatung
Manuela Betschart	Stationsleitung Chirurgie Allgemein
Nicole Schumpf	Stationsleitung Medizin Allgemein
Sybille Kohler	Leitung Room Service
Christa Reichlin	Leitung Operationspflege
Peter Boelhouwers	Leitung Pflege Anästhesie
Milan Abramovic	Leitung Pflege Lagerung
Beyhan Gökce	Leitung Zentralsterilisation
Gabriela Magyar	Stationsleitung Überwachungsstation/Tagesstation
Susi Stäubli	Leitung Pflege Notfallzentrum
Chantal Britschgi	Leitung Pflege Intensivstation
Irene Peier	Leitung Pflege Onkologie
Christian Wollkopf	Leitung Pflege Dialyse
Janine Dietsch	Leitung Therapien
Beatrice Wespi	Leitung Patientenberatung
Cornelia Andermatt	Bildungsverantwortliche

DIREKTION UND ZENTRALE DIENSTE

Dr. Matthias Winistörfer	Spitaldirektor Vorsitzender der Spitalleitung
Ruedi Häberli	Leitung Informatik
Daniel Maag	Leitung Einkauf
Richard Metzger	Leitung Technik
Sonja Metzger	Leitung Marketing und Kommunikation
René Muggli	Leitung Personal
Guido Steiner	Leitung Hotellerie
Thomas Steiner	Leitung Finanzen und Controlling Stv. Spitaldirektor
Birgit Steinkraus	Mitglied der Spitalleitung Leitung Qualitätsmanagement
Serge Wilhelm	Leitung Unternehmensentwicklung

Beleg- und Konsiliarärzte

per 31. Dezember 2015

ALLERGOLOGIE / DERMATOLOGIE

Dr. med. Martin Glatz	Konsiliararzt
Dr. med. Elisabeth Hohenstein Jaccard	Konsiliarärztin
Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier	Konsiliararzt

ANGIOLOGIE

Dr. med. Markus Binkert	Konsiliararzt
-------------------------	---------------

GERIATRIE

Dr. med. Guido Pfister	Konsiliararzt
Leitender Arzt Pflegezentrum Baar	
Dr. med. Philipp Wüest	Konsiliararzt
Leitender Arzt Pflegezentrum Baar	

GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

Dr. med. Alexander Achermann	Belegarzt
Dr. med. Niklaus Flütsch	Belegarzt
Dr. med. Susanna Harlacher	Belegärztin
Dr. med. Regula Leuppi	Belegärztin
Dr. med. Thomas Paly	Belegarzt
Dr. med. Andrea Thaler	Belegärztin

HANDCHIRURGIE

Dr. med. Urs Bachmann	Belegarzt
-----------------------	-----------

KARDIOLOGIE

Dr. med. Georges Borek	Konsiliararzt
------------------------	---------------

KIEFERCHIRURGIE UND ORALE CHIRURGIE

Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Bottler	Belegarzt
Dr. med. Dr. med. dent. Nicole Eggensperger	Belegärztin
Dr. med. Dr. med. dent. Henri Thuau	Belegarzt
Dr. med. dent. Armin Zürcher	Belegarzt

NEUROLOGIE

Dr. med. Hans Aebersold	Konsiliararzt
-------------------------	---------------

OPHTHALMOLOGIE

Dr. med. Alexander Huwyler	Konsiliararzt
Dr. med. Gian-Carlo Daepf	Konsiliararzt

ORL

Dr. med. Sandra Cavero-Vanek	Belegärztin
Dr. med. Marion Einsle	Belegärztin
Dr. med. Tomislav Stojan	Belegarzt
Dr. med. Thomas Uebelhart	Belegarzt
Dr. med. Jan Weisert	Belegarzt

PÄDIATRIE

Dr. med. Romedius Alber	Konsiliararzt
Dr. med. Barbara Silvia Bacher	Konsiliarärztin
Dr. med. Georg Bohn	Konsiliararzt
Dr. med. Pius Bürki	Konsiliararzt
Dr. med. Katharina Eikamp	Konsiliarärztin
Dr. med. Sylvia Gschwend	Konsiliarärztin
Dr. med. Michael Hitzler	Konsiliararzt
Dr. med. Ursula Issler	Konsiliarärztin
Dr. med. Viktoria Marty	Konsiliarärztin
Dr. med. Olga Reichert	Konsiliarärztin
Dr. med. Raoul Schmid	Konsiliararzt
Dr. med. Christina Spörri-Bächtold	Konsiliarärztin
Dr. med. Isabell Terwey	Konsiliarärztin
Dr. med. Elmar Veh	Konsiliararzt
Dr. med. Jörg Zimmerli	Konsiliararzt
Dr. med. Heidrun Zimprich	Konsiliarärztin

PSYCHIATRIE

Dr. med. Hanspeter Walti	Konsiliararzt
Chefarzt Ambulante psychiatrische Dienste APD	
Dr. med. Patrik Hochstrasser	Konsiliararzt
Leitender Arzt Ambulante psychiatrische Dienste APD	
Bettina Völkle	Konsiliarärztin
Oberärztin Ambulante psychiatrische Dienste APD	

UROLOGIE

Dr. med. Heinrich Gretener	Belegarzt
Dr. med. Roland Mattes	Belegarzt
Dr. med. Stefan Suter	Belegarzt
Dr. med. Markus Zurkirchen	Belegarzt

ZAHNMEDIZIN FÜR KINDER

Dr. med. dent. Anika Anzidei	Belegärztin
Dr. med. dent. Karin Blättler	Belegärztin

Hinweis:

Ein **Belegarzt** ist ein niedergelassener Arzt, der berechtigt ist, im Zuger Kantonsspital seine eigenen Patienten (Belegpatienten) eigenverantwortlich stationär zu behandeln. Er hat einen Belegarztvertrag mit dem Spital.

Ein **Konsiliararzt** wird von den Spital- und Belegärzten für spezielle Untersuchungen und Fragestellungen zugezogen oder führt im Spital eine ambulante Sprechstunde durch. Er hat einen Konsiliararztvertrag mit dem Spital. Die Verantwortung für die Abklärung und Behandlung der stationären Patienten liegt vollständig bei den Spital- und Belegärzten.

Die aktuelle Ärzteliste finden Sie auf www.zgks.ch/downloads.php

Fortbildung und wissenschaftliche Tätigkeit

CHIRURGIE KLINIK

Dr. med. Michael Zünd, Chefarzt

Vorträge

12.05.2015. International Society of Digestive Surgery, Belek, *Erfahrung in der laparoskopischen Versorgung der ventralen Bauchwandhernien*

06.11.2015. Berner Symposium, Insel Spital Bern, *Inkarzerierte Inguinalhernie: inguinaler oder transabdominaler Zugang*

Publikationen

Perakute Hüftschmerzen in der Adoleszenz – Die septische ISG-Arthritis: eine diagnostische Herausforderung. Rauer T., Eigenmann K., Blumer C., Rindlisbacher A., Zünd M., Schweiz Med Forum 2015; 15 (47): 1108–1110

Dr. med. Andreas Rindlisbacher, Stv. Chefarzt

Vorträge

30.04.2015. Trauma-Weiterbildungskurs, Schweizerische Gesellschaft für Traumatologie und Versicherungsmedizin, Spital Schwyz, *Anatomie und Fraktureinteilung proximaler Femurfrakturen*

Workshops

30.04.2015. Trauma-Weiterbildungskurs Schweizerische Gesellschaft für Traumatologie und Versicherungsmedizin, Spital Schwyz, *Implantate zur Versorgung proximaler Femurfrakturen*

Publikationen

Perakute Hüftschmerzen in der Adoleszenz – Die septische ISG-Arthritis: eine diagnostische Herausforderung. Rauer T., Eigenmann K., Blumer C., Rindlisbacher A., Zünd M., Schweiz Med Forum 2015; 15 (47): 1108–1110

Dr. med. Markus Appelt, Leitender Arzt

Vorträge

17.04.2015. Seminar zur Chirurgischen Facharztvorbereitung, Universitätsspital Basel, *Ernährung – Nutrition*

25.08.2015. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, *der Beckenboden im Fokus – Abklärung und Therapie*

Dr. med. Sebastian Gathmann, Leitender Arzt

Vorträge

17.03.2015. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, *Möglichkeiten und Grenzen der modernen Endoprothetik im Schulterbereich*

07.05.2015. Hausarztfortbildung, 1. Study and Dine, Restaurant Bauernhof in Baar, *Diagnostik und Untersuchungstechniken an der Schulter*

Dr. med. Andreas Künzler, Leitender Arzt

Vorträge

25.02.2015. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, *Hautkrebs und Unterhauttumor*

Dr. med. Martin Röthlisberger, Oberarzt mbF

Vorträge

17.03.2015. Hausarztfortbildung, *Möglichkeiten und Grenzen der modernen Endoprothetik im Schulter- und Hüftbereich*

29.04.2015. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, *Hüftgelenksarthrose, konservative Behandlung oder Operation*

Dr. med. Thomas Rauer, Oberarzt

Poster

23.05.2015. SGC Jahreskongress, Bern, *Histiocytic sarcoma – a very rare and challenging tumor.* Rauer T., Zünd M.

04.06.2015. ÖGC Jahreskongress 2015, Wien, *Retroperitoneal juxta-articular Myxoma – a very uncommon localisation of an extremely rare soft tissue tumor.* Rauer T., Zünd M.

Publikationen

Perakute Hüftschmerzen in der Adoleszenz – Die septische ISG-Arthritis: eine diagnostische Herausforderung. Rauer T., Eigenmann K., Blumer C., Rindlisbacher A., Zünd M., Schweiz Med Forum 2015; 15 (47): 1108–1110

Ein seltenes Chamäleon unter den unklaren Abdomen: Die kolokolische Intussuszeption beim Erwachsenen. Rauer T., Teufelberger G., Novak A., Schweiz Med Forum 2015; 15 (07): 164–6

MEDIZINISCHE KLINIK

PD Dr. med. Michael Bodmer, Chefarzt

Vorträge

10.09.2015. 3. Seekongress für Hausärzte, Praxisgruppe Schweiz, *Neue Antidiabetika – alte Probleme?*

15.10.2015. Diagnostisch therapeutisches Seminar, Universitätsklinik und Poliklinik für Allgemeine Innere Medizin, Inselspital Bern, *Neue Antidiabetika*

22.10.2015. 14. Berner Notfall-Symposium (Benomed), Universitäres Notfallzentrum, Inselspital Bern, *Neues und Altes aus der Alchimistenküche*

27.10.2015. Pflegekongress für Notfallmedizin, Pflegeakademie, Aarau, *Intoxikationen*

06.11.2015. Repetitorium Klinische Notfallmedizin SGNOR, Kantonsspital St. Gallen, *Workshop Blutgasanalyse Intoxikationen auf der Notfallstation*

20.11.2015. Hausarztfortbildung, Qualitätszirkel Ärzte Ennetsee, Zug, *Gefährliche Kopfschmerzen*

01/2015–12/2015. Departement Pharmazeutische Wissenschaften, Universität Basel, *Regelmässige Vorlesungstätigkeit Pharmakologie & Toxikologie*

01/2015–12/2015. Departement Pharmazeutische Wissenschaften, Universität Basel, *Regelmässige Vorlesungstätigkeit Pharmakologie & Pathophysiologie*

Publikationen

No evidence for a decreased risk of thyroid cancer in association with use of metformin or other antidiabetic drugs: a case-control study. Becker C., Jick SS., Meier CR., Bodmer M., BMC Cancer. 2015 Oct 16; 15:719. doi: 10.1186/s12885-015-1719-6. PubMed PMID: 26475035; PubMed Central PMCID:PMC4609106.

Benzodiazepine use and risk of developing alzheimer's disease or vascular dementia: A case-control analysis. Imfeld P., Bodmer M., Jick SS., Meier CR., Drug Saf. 2015 Oct; 38(10):909-19. doi: 10.1007/s40264-015-0319-3. PubMed PMID:26123874.

Poorly controlled type 2 diabetes mellitus is associated with a decreased risk of incident gout: a population-based case-control study. Bruderer SG., Bodmer M., Jick SS., Meier CR., Ann Rheum Dis. 2015 Sep; 74(9):1651-8. doi: 10.1136/annrheumdis-2014-205337. Epub 2014 Apr 12. PubMed PMID: 24728333.

Antipsychotic drug use and the risk of seizures: follow-up study with a nested case-control analysis. Bloechlinger M., Rüegg S., Jick SS., Meier CR., Bodmer M., CNS Drugs. 2015 Jul; 29(7):591-603. doi: 10.1007/s40263-015-0262-y. PubMed PMID:26242478.

Prospective analysis of adrenal function in patients with acute exacerbations of COPD: the reduction in the use of corticosteroids in exacerbated COPD (REDUCE) trial. Schuetz P., Leuppi JD., Bingisser R., Bodmer M., Briel M., Drescher T., Duerring U., Henzen C., Leibbrandt Y., Maier S., Miedinger D., Mueller B., Scherr A., Schindler C., Stoeckli R., Viatte S., von Garnier C., Tamm M., Rutishauser J., Eur J Endocrinol. 2015 Jul; 173(1):19-27. doi: 10.1530/EJE-15-0182. Epub 2015 Apr 8. PubMed PMID: 25855628.

Diabetes, use of antidiabetic drugs, and the risk of glioma. Seliger C., Ricci C., Meier CR., Bodmer M., Jick SS., Bogdahn U., Hau P., Leitzmann MF., Neuro Oncol. 2015 Jun 20. pii: nov100. [Epub ahead of print] PubMed PMID: 26093337.

Prof. Dr. med. Markus Vogt, Senior Consultant

Vorträge

08.05.2015. Symposium Infektiologie, Antibiotika Stewardship als erfolgreiche Strategie im Zeitalter zunehmender Resistenzen, Schweizerisches Paraplegiker Zentrum, Nottwil, *Osteomyelitis – Wo stehen wir heute?*

04.09.2015–06.09.2015. Engadiner Fortbildungstagung, Vulpera, *Infektionen in der Praxis (Hauptvortrag), 3 Workshops*

Publikationen

Die Betreuung von Patienten nach Gelenkprothesenimplantation. Bodler P., Borens O., Broger I., Clauss M., Eich G., Maurer T., Nötzli H., Ochsner P., Seiler S., Sendi P., Suva D., Uçkay I., Vogt M., Swiss Medical Forum 2015; 15(22):515–520

Was tun bei Bissverletzungen? Eigenmann K., Vogt M., Swiss Medical Forum 2015; 15(8):172–171

Vogt M., Uçkay I., Bodler. *Prévention des infections périopératoires.* Chapitre 2, p. 31–40 In: Infections ostéo-articulaires, Fondements, prophylaxie, diagnostic et traitement. Ed. P. Ochsner. Publié par le groupe d'experts Infections ostéo-articulaires (IOA) de la Société Suisse d'Orthopédie et de Traumatologie et de la Société Suisse d'Infectiologie. 1re édition française 2015, Swiss Orthopedics CH – 1091 Grandvaux

Uçkay I., Vogt M., *Erreurs fréquentes lors du traitement des infections ostéo-articulaires.* Chapitre 17 p. 244.248, 2 In: Infections ostéo-articulaires, fondements, prophylaxie, diagnostic et traitement. Ed. P. Ochsner. Publié par le groupe d'experts Infections ostéo-articulaires (IOA) de la Société Suisse d'Orthopédie et de Traumatologie et de la Société Suisse d'Infectiologie. 1re édition française 2015, Swiss Orthopedics CH – 1091 Grandvaux

Dr. med. Teresa De Zulueta, Leitende Ärztin

Vorträge

26.03.2015. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar, *Update Onkologie/Palliativmedizin*

21.10.2015. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, Baar, *Neoadjuvante Therapien bei Brustkrebs*

Dr. med. Stephan Gasser, Leitender Arzt

Vorträge

26.05.2015. Hausärzterfortbildung QM Ärzte, Berg, *COPD*

30.05.2015. MedTec Kurs, Berner Fachhochschule, Bern, *Instrumentelle Untersuchungen*

10.06.2015. Hausärzterfortbildung Gruppe Zogg, *COPD*

25.06.2015. Ärzterfortbildung Klinik Adelheid, Unterägeri, *COPD-Update*

24.09.2015. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar, *Pneumo Update 2015*

25.11.2015. Hausärzterfortbildung Gruppe Zogg, *Pneumologische Perlen 2015*

Dr. med. Thomas Langenegger, Leitender Arzt

Vortrag

15.01.2015. Ärzterfortbildung Klinik Adelheid, Unterägeri, *Osteoporose Update*

26.03.2015. Expertenworkshop Rheumatologie, Hertenstein, *Differentialdiagnostik Rückenschmerzen*

27.03.2015. Expertenworkshop Rheumatologie, Hertenstein, *Bildgebung bei Rückenschmerzen*

19.05.2015. Qualitätszirkel für Hausärzte, Luzern, *Update in Rheumatologie*

30.05.2015. 12. Frühlingssymposium, Aktuelle Konzepte in der Rheumatologie, Rüschiikon, *Vortrag: Update zu neuen Therapien in der Rheumatologie, Vortrag: Knifflige Fallbeispiele aus der Praxis*

20.08.2015. Rheuma Top, Pfäffikon, *Workshop Arthritisabklärung*

24.09.2015. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar, *Vortrag Update Rheumatologie*

19.11.2015. Rheuma Schweiz Symposium, Universitätsspital Zürich, *Rückenschmerzen: Diagnostik und Therapie*

20.11.2015. Ärzterfortbildung, Klinik Barmelweid, *Update Osteoporose 2015*

07.12.2015. Rheuma Symposium, Universitätsspital Basel, *Christmas Grand Rounds: Rheuma und Herz eine gefährliche Kombination*

Dr. med. David Ramsay, Leitender Arzt

Vorträge

18.03.2015. Interne Weiterbildung, Physiotherapie, Zuger Kantonsspital, Baar, *Ambulante Herzrehabilitation – Medikamente*

14.08.2015. Interne Weiterbildung, Physiotherapie, Zuger Kantonsspital, Baar, *Ambulante Herzrehabilitation – Medikamente*

16.08.2015. Hausärzterfortbildung, Qualitätszirkel, Oberägeri, *Wertigkeit der kardiovaskulären Risikofaktoren*

24.09.2015. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar, *Neues in der Kardiologie*

09.11.2015. Pro Senectute Kanton Zug, Gesund altern im Kanton Zug, Steinhausen, *Herzgesund unterwegs sein*

Dr. med. Annette Ramseier, Leitende Ärztin

Vorträge

20.01.2015. Hausärzterfortbildung, Zuger Kantonsspital, Baar, *Polyneuropathien*

26.03.2015. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar, *Neue verlaufsmulierende Therapien der Multiplen Sklerose*

23.06.2015. Interne Weiterbildung für Therapien, Zuger Kantonsspital, Baar, *Der Schlaganfall – Symptome, Abklärung, Therapie*

30.07.2015. Interne Weiterbildung, Ärzte Medizinische Klinik, Zuger Kantonsspital, Baar, *Lagerungsschwindel*

09.09.2015. Interne Weiterbildung, Ärzte Medizinische Klinik, Zuger Kantonsspital, Baar, *Akutes vestibuläres Syndrom*

16.09.2015. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, Baar, *Polyneuropathien, Erkrankungsbild, Ursachen, Abklärungen, Therapien*

26.10.2015. Hausärzterfortbildung, Qualitätszirkel, Ärzte Ennetsee, Zug, *Migräne*

Dr. med. Beat Schwegler, Leitender Arzt

Vorträge

06.05.2015. Hausärzterfortbildung, Malters, *Update: Diabetes mellitus Typ 2*

28.06.2015. 1. Interdisziplinärer Diabetes-Workshop, Murten, *Diabetes und Sport*

31.08.2015. Hausärzterfortbildung, Schwyz, *Diabetes mellitus Typ 2 – welche Route nach Metformin?*

27.10.2015. Hausärzterfortbildung, Oberägeri, *Neuigkeiten in der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2*

Dr. med. Daniel Varga, Leitender Arzt

Vorträge

26.03.2015. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar, *Update Nephrologie/Hypertonie*

18.05.2015. Dialyse-Seminar, Schweizerisches Paraplegiker Zentrum, Nottwil, *Extrakorporelle Therapie von Intoxikationen: Fallbeispiele*

17.06.2015. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, Baar, *Hypertonie*

23.06.2015. Minisymposium, Universitätsklinik für Nephrologie, Inselspital Bern, *Fallvorstellung am Mini-Symposium*

28.09.2015. Qualitätszirkel der Chamer Hausärzte, *Ausgewählte nephrologische Themen*



Shantini Jegan unterstützt seit Juli 2015 das elfköpfige Reinigungsteam auf den allgemeinen Bettenstationen Medizin und Chirurgie. Sie arbeitet gerne strukturiert und genau, was für die Einhaltung der hygienischen Anforderungen wichtig ist. Ausserdem schätzt sie den Kontakt zu Patientinnen und Patienten, Besuchern und Mitarbeitenden.

Vorträge und Publikationen

Dr. med. Daniel Reding, Oberarzt mbF

Vortrag

06.05.2015. Interne Weiterbildung Physiotherapie, Zuger Kantonsspital, Baar, *Wissenswertes in der Onkologie*

Publikationen

Deactivation to antineoplastic agents. Petrusch U., Pircher M., Reding D., Ballmer-Weber B., Pestalozzi B., Schweizer Krebsbulletin 2015; 1:42–44

Dr. med. Katja Eigenmann, Oberärztin

Vorträge

24.09.2015. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar, *Update Infektiologie*

Publikationen

Was tun bei Bissverletzungen? Eigenmann K., Vogt M., Schweiz Med Forum 2015; 15(8):172–176

Die septische ISG-Arthritis: eine diagnostische Herausforderung. Rauer T., Eigenmann K., Blumer C., Rindlisbacher A., Zünd M., Schweiz Med Forum 2015; 15(47):1108–1110

Dr. med. Dagmar Hauser, Oberärztin

Vorträge

31.08.2015. Aktionswoche Rheumaliga Schweiz, Zuger Kantonsspital, Baar, *Hoppla, Sturzgefahr – lieber vorbeugen als hinfallen*

Dr. med. Ines Naumburger, Oberärztin

Vorträge

25.02.2015. Interne Weiterbildung, Ärzte Medizinische Klinik, Zuger Kantonsspital, Baar, *Schlaganfall*

14.04.2015. Interne Weiterbildung, Therapien, Zuger Kantonsspital, Baar, *Gangstörungen*

Dr. med. Jochen Schmidt, Oberarzt

Vortrag

24.09.2015. Update Innere Medizin für Grundversorger, Zuger Kantonsspital, Baar, *Update Gastroenterologie*

FRAUENKLINIK

Dr. med. Christoph M. Honegger, Chefarzt

Vorträge

08.05.2015. 1. Gynäkologischer Pflegekongress Bärenmatte, Suhr, *Therapiestrategien Mammakarzinom 2015*

25.08.2015. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, *Der Beckenboden im Fokus, Abklärung und Therapie*

21.10.2015. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, Breast Awareness Oktober 2015, *Medikamentöse Behandlung vor chirurgischer Behandlung bei Brustkrebs*

Publikationen

06.2015: 2 Poster SGGG Jahreskongress Interlaken, *Massive feto-maternale Hämorrhagie – ein Fallbericht*, Fuchs S., Harlacher S., Rittmann P., Honegger Ch., Frauenklinik Zuger Kantonsspital

Ein spezieller Tumor der Vulva, Furrer P., Honegger Ch. M.; Frauenklinik Zuger Kantonsspital. Aebersold F.; Pathologisches Institut Luzerner Kantonsspital

Dr. med. Patrick Rittmann, Leitender Arzt

Vorträge

24.02.2015. Hausarztfortbildung, Zuger Kantonsspital, *Betreuung vor und während der Schwangerschaft: Präkonzeptionsberatung, pränatale Diagnostik, Ultraschall, Impfungen*

10.03.2015. Vortrag für Schüler der Sekundarschule Goldau, *Aufklärung mit Schwerpunkt Verhütung und Infektionen*

02.04.2015. Vortrag für Schüler des Gymnasiums Stiftschule Einsiedeln, *Aufklärung mit Schwerpunkt Verhütung und Infektionen*

Dr. med. Rémy Zimmermann, Leitender Arzt

Vorträge

20.05.2015. Öffentlicher Vortrag, Zuger Kantonsspital, *Harninkontinenz und Senkungsleiden, Abklärung und Therapie*

Dr. med. Irena Zivanovic, Leitende Ärztin

Vorträge

25.06.2015. SGGG Jahreskongress, Lugano, 24.–26.06.2015, Zivanovic I., Rautenberg O., Lobodasch K., Walser C., Viereck V., *Urethral bulking for recurrent stress urinary incontinence after midurethral sling failure*

13.08.2015. Medinform Fortbildung für Apotheker 2015 in Olten, *Harnwegsinfekte der Frau*

23.10.2015. 16. Frauenfelder Urogynäkologie-Symposium, Kartause Ittingen, Zivanovic I., Rautenberg O., Walser C., Viereck V., *Rezidiv-Harninkontinenz: Was ist sinnvoll? Zweites Band / Bulking Agents*

Publikationen

04.05.2015. Sprechstunde Doktor Stutz. Nr.2/2015: 84–85. *Das Tabu-Thema der Frauen*

Leading Opinions – Medizin für die Frau 3/15: 6–10. Müntz J., Viereck V., Zivanovic I., Rautenberg O., Walser C., v. Siebenthal M., *Rezidivierende unkomplizierte Harnwegsinfekte: Multimodale Therapie anstelle einer Langzeitantibiose.*

der informierte Arzt 8/15 Vol.5: 11–17. Zivanovic I., v. Siebenthal M., Viereck V., *Harninkontinenz der Frau: Diagnostik und Therapie der weiblichen Harninkontinenz – aktueller Stand*

UroForum 10/15: 32–33. Rautenberg O., Zivanovic I., Viereck V., *Sakrokolpopexie: Roboterassistierte Sakrokolpopexie – die Zukunft?*

INSTITUT FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Dr. med. Luca Brendebach, Chefarzt

Vorträge

17.04.2015. Universitätsspital Basel, *Unfälle durch Verbrennungen. Strom-/Blitzschlag.*

27.11.2015. Universitätsspital Basel, *Unfälle durch Verbrennungen. Strom-/Blitzschlag.*

Dr. med. Patrik Feinaigle, Leitender Arzt

Vorträge

20.10.2015. Hausarztfortbildung Zuger Kantonsspital, *Therapiemöglichkeiten bei Schmerzpatienten – ein praxisbezogener Überblick*

29.10.2015. Notarztkurs Basel, *Präklinische geburtshilfliche Notfälle*

30.10.2015. Retraite Ärztenetzwerk Säuliamt, Brunnen, *Schmerztherapie aus Anästhesistensicht*

26.11.2015. Suchtforum Innerschweiz, Baar, *Suchtkranke Schmerzpatienten oder schmerzkranker Suchtpatienten – Suchen wir nach dem Huhn oder nach dem Ei?*

Javier Vera, Oberarzt

Vorträge

11.05./18.05./24.08.2015. *Vorträge im Rahmen der PhTLS-Instruktion an der Sanitätssoffiziersschule in Moudon*

INSTITUT FÜR RADIOLOGIE

Dr. med. Christian Blumer, Chefarzt

Vorträge

19.05.2015. Interdisziplinäre Hausarztfortbildung, *Stents, Bypass oder konservative Therapie, Update, Abklärung und Therapie des gefässkranken Patienten.*

Dr. med. Tobias Krüger, Oberarzt

Vorträge

07.05.2015. Hausarztfortbildung, *Diagnostik und Untersuchungstechniken an der Schulter, Beitrag Bildgebende Diagnostik der Schulter*

Finanz- und Leistungszahlen

Patientenstatistik			2015	2014		
	Patienten	Aufenthalt (Tage) SwissDRG	Patienten gemäss SwissDRG	Patienten	Aufenthalt (Tage) SwissDRG *	Patienten gemäss SwissDRG
Stationäre Patienten						
Medizin	3'261	19'637	3'072	3'331	19'223	3'148
Chirurgie	4'959	22'107	4'813	4'694	21'609	4'533
Gynäkologie	495	2'318	480	445	2'209	440
Geburtshilfe	1'006	4'963	1'003	943	4'780	938
Subtotal	9'721	49'025	9'368	9'413	47'821	9'059
Pädiatrie	217	379	216	206	410	204
Säuglinge	907	3'565	906	832	3'464	832
Total Austritte	10'845	52'969	10'490	10'451	51'695	10'095
Aufenthaltsdauer						
Medizin		6,0			5,8	
Chirurgie		4,5			4,6	
Gynäkologie		4,7			5,0	
Geburtshilfe		4,9			5,1	
Pädiatrie		1,7			2,0	
Säuglinge		3,9			4,2	
Total		4,9			4,9	
Patientenkategorien						
Allgemein	8'231	75,9 %		7'944	76,0 %	
Halbprivat	1'502	13,8 %		1'468	14,0 %	
Privat	1'112	10,3 %		1'039	10,0 %	
Total	10'845	100,0 %		10'451	100,0 %	
Herkunft						
Kanton Zug	9'371	86,4 %		8'938	85,5 %	
Kanton Aargau	265	2,4 %		253	2,4 %	
Kanton Luzern	217	2,0 %		203	1,9 %	
Kanton Schwyz	313	2,9 %		360	3,5 %	
Kanton Zürich	487	4,5 %		499	4,8 %	
Übrige Schweiz	121	1,1 %		130	1,2 %	
Ausland	71	0,7 %		68	0,7 %	
Total	10'845	100,0 %		10'451	100,0 %	

* Anpassung Zählweise Aufenthaltstage bei Wiedereintritten

	2015	2014
Betriebene Betten	186	182
Durchschnittliche Bettenbelegung (ohne Neugeborene)	96,5 %	97,0 %
Durchschnittliche Bettenbelegung (alle Patienten)	93,5 %	93,5 %

Finanz- und Leistungszahlen

MDC-Statistik (stationäre Patienten)		2015	2014
Hauptdiagnose-kategorie	Bezeichnung der MDC	Fallzahl	Fallzahl
Prä-MDC	Transplantationen/Tracheotomien (künstliche Beatmung)	34	44
01	Krankheiten und Störungen des Nervensystems	855	710
02	Krankheiten und Störungen des Auges	5	11
03	Krankheiten und Störungen des Ohrs, der Nase, des Mundes und des Halses	364	325
04	Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	554	562
05	Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	662	787
06	Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	1'337	1'414
07	Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	329	310
08	Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	2'080	1'899
09	Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	383	441
10	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	126	133
11	Krankheiten und Störungen der Harnorgane	660	590
12	Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	220	211
13	Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	258	236
14	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1'085	1'001
15	Neugeborene	906	839
16	Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	56	69
17	Hämatologische und solide Neubildungen	39	79
18	HIV/Infektiöse und parasitäre Erkrankungen	124	103
19	Psychische Krankheiten und Störungen	63	75
20	Alkohol- und Drogengebrauch sowie alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	69	72
21	Polytrauma/Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkung von Drogen und Arzneimitteln	249	146
22	Verbrennungen	5	11
23	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen, und andere Inanspruchnahme des Gesundheitswesens	27	27
Total		10'490	10'095

Bilanz

Zuger Kantonsspital AG		
AKTIVEN	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	29'930'260	19'653'591
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23'913'883	23'009'394
– Gegenüber Dritten	21'708'989	20'293'939
– Gegenüber Aktionären	2'204'894	2'715'455
Übrige Kurzfristige Forderungen	536'219	367'509
– Gegenüber Dritten	337'082	310'216
– Gegenüber Aktionären	199'136	57'293
Vorräte	635'273	636'251
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'666'248	2'990'370
Total Umlaufvermögen	57'681'883	46'657'115
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	5'000'000	12'000'000
– Übrige Finanzanlagen	5'000'000	12'000'000
Sachanlagen	10'858'709	8'797'987
Immaterielle Anlagen	1'698'790	1'465'625
Total Anlagevermögen	17'557'499	22'263'612
Total Aktiven	75'239'382	68'920'727
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	5'423'178	5'254'071
– Gegenüber Dritten	5'356'715	5'198'654
– Gegenüber Aktionären	66'463	55'417
Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'739'736	3'338'006
– Gegenüber Dritten	1'739'736	3'338'006
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'989'142	2'471'782
Kurzfristige Rückstellungen	11'901'002	9'453'744
Total Kurzfristiges Fremdkapital	22'053'058	20'517'603
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten	1'886'225	1'903'765
– Gegenüber Dritten	1'886'225	1'903'765
Langfristige Rückstellungen	31'536'900	28'268'019
Total Langfristiges Fremdkapital	33'423'125	30'171'784
Total Fremdkapital	55'476'182	50'689'387
Eigenkapital		
Aktienkapital	10'000'000	10'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve	432'164	341'958
Gewinnreserve	7'799'176	6'085'260
Jahresgewinn (Jahresverlust)	1'531'859	1'804'122
Total Eigenkapital	19'763'199	18'231'340
Total Passiven	75'239'382	68'920'727

Erfolgsrechnung

Zuger Kantonsspital AG		
	2015 in CHF	2014 in CHF
Erträge aus Spitalleistungen stationär	61'126'081	59'189'998
Erträge aus Spitalleistungen ambulant	41'819'677	39'812'824
Ertrag Leistungseinkauf Kanton Zug	36'971'019	34'230'493
Übrige Erträge	3'663'950	3'414'617
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	143'580'727	136'647'932
Materialaufwand	-25'323'637	-23'842'788
Personalaufwand	-89'665'262	-85'768'499
Übriger betrieblicher Aufwand	-23'469'768	-21'998'326
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-3'774'907	-3'552'985
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	1'347'152	1'485'334
Finanzertrag	45'977	47'042
Betriebliches Ergebnis	1'393'129	1'532'376
Betriebsfremder Ertrag	1'555'712	1'575'460
Betriebsfremder Aufwand	-1'491'165	-1'500'985
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	74'183	372'972
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-	-175'701
JAHRESGEWINN (JAHRESVERLUST)	1'531'859	1'804'122

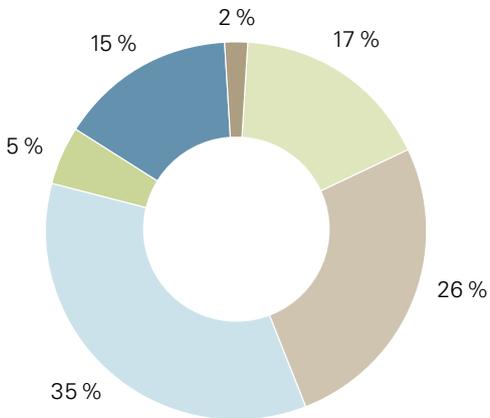


Andreas Landis ist als biomedizinischer Analytiker im Labor Viollier tätig, welches an 7 Tagen die Woche rund um die Uhr Analysen im Auftrag des Zuger Kantonsspitals durchführt. Bei seiner Ausbildung vor 40 Jahren war er der einzige Mann in der Berufsschulklasse. Seither hat sich vieles in diesem Beruf verändert – vor allem auch durch die moderne Technologie.

ENS

Personalbestand

Entwicklung des Personalbestands (Vollzeitstellen)	2015	2014
Ärztinnen/Ärzte	112,25	101,60
Pflege	170,40	164,55
Medizinische Fachbereiche	229,40	220,90
Verwaltung/Administration	32,95	32,45
Ökonomie/Hotellerie	92,80	91,60
Technik	13,10	13,10
Total Betriebspersonal (exkl. Nebenbetriebe)	650,90	624,20
Nebenbetriebe	2,00	2,00
Lernende	104,20	98,10
Total Vollzeitstellen	757,10	724,30
Total beschäftigte Personen per Ende Berichtsjahr	937	895



PERSONALSTRUKTUR
(Betriebspersonal)

Ärztinnen/Ärzte	17 %
Pflege	26 %
Medizinische Fachbereiche	35 %
Verwaltung/Administration	5 %
Ökonomie/Hotellerie	15 %
Technik	2 %

Chirurgische Klinik

Eingriffstatistik	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Operationen am endokrinen System	49	55
Operationen am Verdauungstrakt	1'146	1'147
Operationen an Bauchwandhernien	416	379
Operationen am hämatologischen und am Lymphgefässsystem	28	29
Operationen am respiratorischen System	135	129
Operationen am Gefässsystem	300	366
Operationen am Integument (inkl. Wundversorgungen)	2'364	2'293
Operationen an Schulter und Oberarm	514	538
Operationen an Vorderarm und Hand	611	595
Operationen an Becken, Hüfte und Oberschenkel	327	356
Operationen an Knie und Unterschenkel	709	752
Operationen am Fuss	570	404
Andere Operationen am Bewegungsapparat (inkl. Amputation)	55	42
Operationen am Urogenitalsystem	882	807
Operationen an Ohren, Nase, Mund und Pharynx	370	333
Operationen an Zähnen und Gesichtsschädel	123	139
Total Operationen	8'599	8'364
Diagnostische proktologische Massnahmen	325	309
Diagnostische Massnahmen Urogenitalsystem	22	282
Gelenkpunktionen/Infiltrationen	181	140
Total chirurgische Diagnostik	528	731

Medizinische Klinik

Innere Medizin	2015		2014	
	Ambulant	Stationär	Ambulant	Stationär
Nephrologie				
Dialysen	8'177	292	8'116	341
Nierenbiopsien		8		9
Ultraschall der Nieren und Harnwege		160		0
Gastroenterologie				
Oesophago-Gastro-Duodenoskopie	627	285	520	343
Kolonoskopie	838	140	726	219
Leberbiopsien	28	10	27	17
ERCP	14	65	11	47
Sonografien	204	241	134	113
Herz- / Lungendiagnostik, Kardiologie				
Ruhe-EKG	3'421	1'102	2'964	1'134
Langzeit-EKG	290	246	247	260
Fahrradergometrie	372	23	375	17
Transthorakale Echokardiografie	903	439	815	452
Transoesophageale Echokardiografie	22	48	43	47
Stress-Echokardiografie	58	0	38	2
Herzschrittmacher/Implantationen ICD	61	24	52	22
Herzschrittmacher-Kontrolle	299	36	312	36
ICD-Kontrolle	110	9	108	5
Elektrokonversion	65	11	65	3
Spirometrie	275	19	58	5
Bodyplethysmografie	1'077	29	918	32
CO-Diffusionsmessung	834	26	735	27
NO-Messung	307	0	394	1
Methacholin-Bronchoprovokationstest	148	0	156	0
Spiroergometrie	85	1	60	1
Bronchoskopie	92	101	104	85
Obere Endosonografie	47	11	29	18
Polygrafie	702	24	663	17
Langzeitblutdruckmessung	59	3	53	1
CPAP-Sprechstunde	239	0	208	0

Finanz- und Leistungszahlen

Innere Medizin (Fortsetzung)	2015		2014	
	Ambulant	Stationär	Ambulant	Stationär
Onkologie				
Neue Patienten	333	0	304	0
Patientenkontakte ambulant	5'471	0	5'205	0
Chemotherapie *	1'551	83	0	0
Antikörpertherapie *	720	6	0	0
Orale Tumorthérapien	444	0	384	0
Andere Therapien *	468	3	0	0
Knochenmarkpunktionen	43	13	51	6
Port-a-Cath-Versorgungen **	1'554	34	1'668	32
Aderlass	95	0	120	0
Venenverweilkanüle legen	1'335	13	1'388	32
Transfusionen (Beutel)	155	7	223	4
Stationäre Chemopatienten	0	257	0	166
Rheumatologie/Osteoporose				
Knochendichtemessungen (DEXA)	1'406	4	1'404	0
Neurologie				
Konsultationen / Konsilien	1'829	248	1'585	258
Doppler/Duplex intrakraniell	174	92	185	104
Doppler/Duplex extrakraniell	174	93	187	104
EEG	215	60	98	59
Elektroneuromyografie ENMG	607	26	481	22
Dermatologie				
Patientenkontakte ambulant	1'144	0	1'333	0
Hautteste	80	0	121	0
Dermatoskopische Volluntersuchung	461	0	460	0
Angiologie				
Gefässoszillografien	467	60	237	53
Ultraschalluntersuchungen	764	129	489	94

* neue Zählweise ab 2015 (ohne Vorjahreswerte)

** neue Zählweise ab 2014

Frauenklinik

Geburtshilfe	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Geburten		
Entbundene Mütter	883	834
Kinder	894	843
Mädchen	420	381
Knaben	474	462
Zwillingsgeburten	11	9
Termingeburten	790	753
Frühgeburten	104	90
Geburtsmodus		
Vaginale Geburten	634	566
Vakuum- und Forzeps-Entbindungen	119	110
Sectio-Entbindungen	260	268
Wassergeburten	34	55
Sectio-Rate	29,4 %	31,8 %
Anästhesie		
Vollnarkose (bei Sectio)	12	7
Periduralanästhesie zur Geburt	323	285
Geburtshilfliche Operationen		
Sectio Caesarea	252	268

Gynäkologie	2015	2014
Alle Eingriffe gemäss ASF-Statistik (Eingriffe, nicht Patientinnen)	Anzahl	Anzahl
Abdominale Operationen	104	84
Vaginale Operationen	363	339
Operationen an der Vulva	25	11
Operationen an der Mamma	84	78
Hysteroskopien	73	74
Laparoskopische Operationen	393	332



Adem Elma arbeitet seit zehn Jahren im Zuger Kantonsspital, zuerst in der Wäscherei, dann im Lager und seit drei Jahren nun im Bereich Bettenaufbereitung und -transport. Er legt grossen Wert auf Sorgfalt und Genauigkeit und freut sich, wenn die Betten wieder ordentlich und frisch aussehen. Das Team besteht aus vier Männern, welche pro Tag rund 30 bis 55 Betten gründlich reinigen, desinfizieren, frisch beziehen und bei Bedarf wieder auf die Stationen bringen.

Anästhesie und Intensivmedizin

Anästhesieverfahren	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Anästhesieart		
Allgemeinanästhesie	3'675	3'627
Kombination geplant	581	595
MAC/Sedoanalgesie	367	274
Regionalanästhesie	1'412	1'335
Beatmungstechnik		
Intubation oral	2'549	2'414
Intubation nasal	28	23
Doppellumentubus	43	47
Larynxmaske	1'456	1'673
Konventionelle Maske	86	56
Regionalanästhesie		
Spinal	826	800
Peridural lumbal	462	479
Peridural thorakal	269	311
IVRA	89	90
Plexus obere Extremität	395	414
Leitungsblock untere Extremität	152	108
Übrige Regionalanästhesien	63	80
Total Fälle mit Anästhesieleistungen (ambulant und stationär)	6'513	6'537
davon Notfälle	2'049	2'017
in Prozent	31.4 %	31.0 %
Kinder unter 16 Jahren	185	183
Erwachsene über 70 Jahren	1'472	1'536

Ambulante Schmerzambulanz	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Patientenkontakte	582	482

Intensivpflegestation	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Patienten	713	927
Pflegetage (auch angebrochene)	2'386	2'789

Radiologie

Radiologie	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Magnetresonanztomografie (MRI)	5'541	4'510
Computertomografie (CT)		
Diagnostik	7'151	6'864
CT-Interventionen: Infiltration, Punktion, Drainage	104	104
Total	7'255	6'968
Mammografie	2'121	2'069
Ultraschall	5'159	5'579
Durchleuchtungsuntersuchungen		
Interventionen: PTA, Stenteinlage, Lyse, Embolisation, nicht vaskuläre Intervention	171	152
Übriges	723	648
Total	894	800
Konventionelle Röntgenaufnahmen	24'664	24'601
Gesamttotal	45'634	44'527

Notfallzentrum

Notfallzentrum	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Patienten stationär	6'022	5'782
Patienten ambulant	15'887	14'909
Patienten total	21'909	20'691
davon Schockraum-Patienten	260	276
davon Gipszimmer-Patienten	1'765	1'684



Judith Schmid ist seit bald 5 Jahren in der Patientenadministration tätig. Je 50 Prozent arbeitet sie in der Fakturierung und 50 Prozent am Empfang beim Haupteingang, wo meistens lebhafter Betrieb herrscht.



Zuger Kantonsspital AG . Landhausstrasse 11 . 6340 Baar . T 041 399 11 11 . F 041 399 11 21 . www.zgks.ch . info@zgks.ch